

Webinare, Schulungen, Beratungen und Interaktion

24., 25. Und 26. November 2021 | nur online

Auf Basis von Webinaren, virtuellen Themenmeetings und interaktiven Diskussionsforen

Der thematische Bogen der Webinare spannt sich von Neuerungen im Programm Erasmus+ über Fördermöglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt bis hin zu Fremdenrechtsfragen. Die Workshops werden über die Software Zoom angeboten, die entsprechenden Links werden den angemeldeten Personen zeitnah übermittelt. Weiters finden Sie die einzelnen Workshops auch auf der Homepage des OeAD im Veranstaltungskalender verzeichnet.

Mittwoch, 24. November 2021

09:30-11:00 **KA131 – Neue Entwicklungen bei der Abwicklung und bei den Tools**

Elmar Harringer | Angelika Zojer, OeAD

In diesem Webinar erfahren sie mehr über aktuelle Fragen zur Programmabwicklung inkl. der Anwendung der Programmmanagementtools in der Aktion KA131

→ **Zoom Link:**

<https://zoom.us/j/91743788108?pwd=em12NzliQ1RHeGZpTTdFSU4rNmM5dz09>

Meeting-ID: 917 4378 8108 | Kenncode: 735155

14:00-15:00 **Fremdenrecht: Neuerungen, Fragen und Antworten**

Tanja Raab | Chiara Gregorich, OeAD | Vertretungen des BMEIA und MA 35

Die österreichischen Einreisebedingungen und der Verfahrensablauf bei den österreichischen Behörden stellen für drittstaatsangehörige Studierende und Forscher/innen oft Herausforderungen dar, insbesondere die weiterhin bestehenden Auswirkungen und Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie. Nach einer kurzen Einführung zu den gesetzlichen Änderungen und den regelmäßig in der Praxis auftretenden Unklarheiten im Aufenthaltsrecht in den vergangenen 12 Monaten werden Vertreterinnen von zwei wichtigen Erstanlaufstellen – dem Außenministerium für die österreichischen Botschaften und der Wiener Magistratsabteilung 35 als Aufenthaltsbehörde – aus ihrer Sicht häufig auftretende Fragen und Probleme darstellen und Tipps zu ihrer Vermeidung und für einen effizienten Verfahrensablauf geben. Im Anschluss können im Rahmen einer Diskussion Fragen gestellt, Best Practice-Beispiele der Hochschulen und Bildungseinrichtungen ausgetauscht und vielleicht auch die eine oder andere Verbesserungsmöglichkeit gefunden werden.

→ **Zoom Link:**

<https://zoom.us/j/98971890024?pwd=RHM2QTZla0F4eS9jMHppQ0ZYSm4rQT09>

15.00-16.00 **HMIS-Plattform: Hintergrund, Zweck und Mehrwert für Hochschulen**

Regina Aichner | Jennifer Fellnhofer, OeAD

Als Begleitmaßnahme zur „Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 – Internationalisierung auf vielen Wegen (HMIS 2030)“ wurde die Plattform www.hmis2030.at eingerichtet. Die Plattform dient einerseits als Themenspeicher rund um das Thema Internationalisierung von Hochschulen, andererseits bietet sie Hochschulen die Möglichkeit, bestehende Beispiele guter Praxis rund um die fünf Ziele der nationalen Strategie ansprechend zu veranschaulichen. Wir stellen Ihnen den Hintergrund, den Umgang mit der Plattform, deren Features und den Mehrwert für Ihre Hochschule vor.

→ **Zoom Link:** <https://zoom.us/j/92623452099>

11:00-12:00 Erasmus+ für weltweite Mobilität nutzen - Der erste Aufruf zu KA171 im neuen Programm

Lukas Alexander | Katharina Wurzer, OeAD

In diesem Webinar erfahren Sie mehr zu Antragsrunde in der Aktion Internationale Hochschulmobilität im Winter/Frühjahr 2022. Die Aktion KA171 ist die Nachfolgeaktion von KA107 und ermöglicht wieder umfangreiche außereuropäische Mobilitäten für Studierende und Lehren im Rahmen des Erasmus+ Programms. Im Mittelpunkt dieser Online-Veranstaltung stehen Neuerungen und Veränderungen.

→ Zoom Link: <https://zoom.us/j/91883181733>

13:00-14:00 OeAD-Projektförderungen: Partnerländer und -institutionen

Isabella Scheibelreiter | Konstanze Pirker, OeAD

Der OeAD unterstützt eine Vielzahl an länderübergreifenden Kooperationen, die Reise zu den Projektpartner/innen steht dabei im Vordergrund. Wir geben einen Überblick über die Programme und mögliche Partnerländer und -institutionen. Das Webinar soll Ihnen helfen, Forscher/innen an Ihrer Institution gezielt über OeAD-Förderungen in Kooperationsprojekten zu informieren.

→ Zoom Link:

<https://zoom.us/j/92252979319?pwd=UUQ4MHIhVFFCSFR0M3krOEJSU09EUT09>

14:00-15:30 Erasmus Mundus – Exzellenz-Aktion für internationale Joint Master-Studiengänge

Martina Friedrich, OeAD

In der aktuellen Programmgeneration Erasmus+ unterstützt die Europäische Kommission unter der Aktion Erasmus Mundus zwei unterschiedliche Förderschienen: Erasmus Mundus Joint Masters (EMJM) finanziert mit bis zu 5 Mio. Euro gemeinsame, integrierte und akkreditierte Master-Studiengänge (= Joint Programmes), in dessen Verlauf Studierende an mehreren Standorten europa- und weltweit ihre Ausbildung absolvieren. Die Studierenden erhalten zum Abschluss des Studiums einen Double-, Multiple- oder Joint Degree. Die neue Fördermöglichkeit Erasmus Mundus Design Measures (EMDM) unterstützt mit 55.000 Euro die Entwicklung neuer Joint Master-Studiengänge.

→ Zoom Link:

<https://zoom.us/j/95457002561?pwd=enFzMS9mSThHWUxoQ3djYU5Yd2ZRZz09>

10:00-11:00 **Capacity Building in Higher Education - neue Möglichkeiten mit Drittstaaten zu kooperieren**

Martina Friedrich, OeAD

Nach einem Übergangsjahr veröffentlicht die Europäische Kommission wieder einen Aufruf zur Einreichung von Capacity Building in Higher Education (CBHE). In dieser Aktion sollen Hochschulen aus Programmländern, wie Österreich, gemeinsam mit Hochschulen aus (nicht-industrialisierten) Drittstaaten u.a. die Qualität der Hochschulbildung in den Drittstaaten verbessern und deren Relevanz für den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft stärken. Neben neuen Förderkriterien und Prioritäten stellt die Europäische Kommission mehr Fördergelder für die Region Afrika-Subsahara zur Verfügung.

→ **Zoom Link:**

<https://zoom.us/j/98458073694?pwd=QmY3dUU3U2ZjdXZXZ0NVRGxUREhlQT09>

Meeting-ID: 984 5807 3694 | Kenncode: 618851

11:00-12:30 **Post-Covid Societies in East African Countries (in engl. Sprache)**

Andreas Obrecht, OeAD und Joanes Atela, Africa Research and Impact Network-ARIN

Im Frühjahr 2020, als die erste Welle der Pandemie die Welt bedrohte, waren die Prognosen für die Länder des subsaharischen Afrika verheerend. Aufgrund von Armut, mangelnder medizinischer Versorgung etc. wurden katastrophale Folgen befürchtet – die in diesem Ausmaß ausblieben. Ein Grund dafür könnte die demographische Struktur sein, nur 6% der Bevölkerung der Länder des subsaharischen Afrika sind über 60 Jahre alt. Dennoch hatte und hat Covid-19 massive Auswirkungen auf Staat und Gesellschaft, Alltag und vor allem auch auf Bildungsinstitutionen. Auch in der Forschung konnten viele Aktivitäten nicht durchgeführt werden. In dem Workshop stellen Kolleginnen und Kollegen aus Ostafrika die Folgen von Covid-19 für den Hochschulbereich dar und reflektieren die Bedeutung der Digitalisierung, die als Konsequenz der Pandemie verstärkt zum Einsatz gelangt.

Dieser Workshop findet in Kooperation mit dem Africa Research and Impact Network (ARIN) in Kenia statt – anlässlich des Launchs ihrer aktuellen Buchpublikation: Africa in the Post-COVID-19 World: Lessons for Research and Policy, edited by Prof. Mark Pelling & Dr. Joanes Atela.

→ **Zoom Link:**

<https://zoom.us/j/99595883333?pwd=d3hsTGdPRGlqMGsvUzA3QXdlMnZYQT09>

Meeting-ID: 995 9588 3333 | Kenncode: 877152

Disclaimer: Mit Ihrer Teilnahme an einem der oben genannten Zoom-Webinaren nehmen Sie zur Kenntnis, dass Screenshot-Fotos und Videos zur Dokumentation der Veranstaltung und zur Veröffentlichung in Print- und Online-Medien der OeAD-GmbH angefertigt werden. Ihre bei der Online- Veranstaltung angegebenen Daten werden zur Durchführung und zur Dokumentation der Veranstaltung (insbes. mittels Listen der Teilnehmer/innen), ggf. zur Übermittlung von Vortragsunterlagen sowie zur Veranstaltungsdokumentation und zur Evaluierung der Veranstaltungen verarbeitet und gespeichert. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.